

FACHÄRZTE
PHYSIKALISCHE
MEDIZIN UND
REHABILITATION

HOMÖOPATHIE / AKUPUNKTUR
CHIROTHERAPIE / SPORTMEDIZIN
PHYSIKALISCHE THERAPIE

Therapie VON Experten

Gemeinschaftspraxis
Physikalische Medizin und Rehabilitation

Dr.med. Rudolf Müller
Dr.med. Andrea Spängler
Dr.med. Sabine Born

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel. 0911/971600, FAX 0911/9716020
praxis@reha-fuerth.de
www.reha-fuerth.de

KONTAKT UND ANFAHRT

Zentrale Innenstadt-Lage an der
Fürther Freiheit
Parkplatz direkt vor dem Haus
Parkhaus Freiheit in der Friedrichstraße
Stufenfreier Zugang – Aufzug
Buslinien 172, 174, U-Bahn Linie 1

ÖFFNUNGSZEITEN:

| | |
|------------------|-------------------|
| Mo, Di, Do u. Fr | 8.00 – 12.00 Uhr |
| Mi | 8.00 – 15.00 Uhr |
| Mo u. Di | 14.00 – 18.00 Uhr |
| Do | 14.30 – 18.00 Uhr |

Terminvereinbarung erforderlich

Hyaluronsäuretherapie

Für ein an Arthrose erkranktes Gelenk hat sich die Therapie mit der sog. Hyaluronsäure nachweislich bewährt.

Einsatzgebiet dieser Gelenk-Injektionen sind große oder kleine Gelenke, die von Gelenkverschleiß (Arthrose) betroffen sind.

Mittlerweile können alle Gelenke des Körpers mit dieser wirksamen Therapie behandelt werden. D.h. neben den Knie- und Hüftgelenken ist es auch möglich, beispielsweise das Schulterergelenk, Wirbelgelenke (Facettengelenke bei Spondylarthrose), das Sprunggelenk oder die Kiefergelenke zu behandeln.

Im gesunden Gelenk spielt Hyaluronsäure eine entscheidende Rolle. Bei der Arthrose ist das Stoffwechselgleichgewicht (Homöostase) im Gelenk gestört und es kommt zu einer Kette von Entzündungsreaktionen, die den Knorpel dauerhaft schädigen.

Durch die Injektion des natürlichen Knorpelbausteins Hyaluronsäure kommt es bei den meisten Patienten (ca. 80%) zu einer spürbaren Schmerzlinderung und einer besseren Gelenkfunktion und damit zu einer deutlichen Steigerung von Vitalität und Lebensqualität. Gelenkoperationen können vermieden oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Üblicherweise werden je nach verwendetem Präparat 3-5 Injektionen jeweils in wöchentlichem Abstand vorgenommen. Bei Bedarf kann die Injektionsserie nach 6-12 Monaten, und auch mehrmals wiederholt werden. Die Injektion ist schmerzarm (vergleichbar mit einer Blutabnahme). Zusätzlich kann auch ein Lokalanästhetikum mit verabreicht werden.

Um zu gewährleisten, dass die Substanz in die Gelenkhöhle gespritzt wird, kontrolliert der Arzt die korrekte Lage der Injektionsnadel. Dies wird bei uns regelhaft beispielsweise mit Hilfe des Ultraschallgeräts oder mittels Durchleuchtung bei Injektionen in Hüft- oder Wirbelgelenke gewährleistet.